

II- 1165 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 8. Juli 1972No. 647/JA n f r a g e

der Abgeordneten SANDMEIER, BURGER, DDr. NEUNER
und Genossen

an die Frau Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz
betreffend Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen.

Im Juli 1971 hat die ÖVP an alle Ressorts die Frage gerichtet,
welche Kommissionen, Projektgruppen oder Beiräte zu welchem
Zweck in oder bei den jeweiligen Ministerien errichtet worden
sind. Die Beantwortung der Anfragen brachte einen ersten - wenn
auch nicht vollständigen Überblick über die Einsatzbereiche
österreichischer Experten in der staatlichen Hoheitsverwaltung.

Um nunmehr feststellen zu können, ob die damals angegebenen
selbstgesetzten Fristen der einzelnen Arbeitsgruppen eingehal-
ten werden konnten, zu welchen Ergebnissen es diese Arbeitsgrup-
pen gebracht, welche Verwertung die Ergebnisse erfahren und ob
sich die eingesetzten Kosten gelohnt haben, wiederholen wir die-
se Anfrageserie. Schließlich erachten wir es, angesichts der
Arbeitsmethode der jetztigen Regierung, als eine der wichtigsten
Kontrollaufgaben der Oppositionsparteien, festzustellen, ob und
inwieweit bedeutende gesellschaftspolitische, soziale oder kul-
turelle Anliegen mit der Abhaltung von Enqueten oder ähnlichen
Veranstaltungen als gelöst und abgeschlossen betrachtet werden.
Darüber hinaus wollen wir die nunmehr arbeitenden oder neu einge-
setzten Projektteams in Erfahrung bringen, ebenso wie deren Auf-
gabengebiete und vorgegebene Terminplanung.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgende

A n f r a g e :

- 1.) Welche der von Ihnen in der Anfragebeantwortung aus dem Jahre
1971 angeführten Projektgruppen, Beiräte und Kommissionen wur-

den seither aufgelöst

- a) wegen Abschluß der ihnen zgedachten Arbeiten?
 - b) aus welchen sonstigen Gründen?
- 2.) Zu welchen Ergebnissen führten die Arbeiten der von Ihnen damals angeführten Projektgruppen, Kommissionen und Beiräte?
 - 3.) Welche Verwertung erfuhren die Arbeitsergebnisse der von Ihnen angeführten Projektgruppen, Kommissionen und Beiräte
 - a) im Hinblick auf Ihre Gesetzesarbeit?
 - b) im Hinblick auf Ihre Budgetgestaltung 1972 und 1973?
 - 4.) Welche Beiräte, Projektgruppen, Kommissionen, Konferenzen, Ausschüsse und sonstige Arbeitsgruppen bestehen in oder bei ihrem Ministerium oder wurden seit der letzten Anfragebeantwortung errichtet, an denen auch Experten, Wissenschaftler oder sonstige Personen von außerhalb Ihres Ressorts mitarbeiten?
 - 5.) Mit welchen Aufgaben sind diese Beiräte usw. betraut?
 - 6.) Welches Timing wurde diesen Gruppen hinsichtlich ihres Arbeitsablaufes vorgegeben bzw. welches Timing haben sich diese Gruppen selbst gesetzt?
 - 7.) Welcher Budgetrahmen steht diesen Gruppen für Ihre Arbeit zur Verfügung bzw. mit welcher Kostenhöhe wurden sie veranschlagt?
 - 8.) Wie lauten die Namen jener Personen, die im Rahmen einer der angeführten Projektgruppen, Beiräte, Kommissionen, Konferenzen, Ausschüsse und sonstigen Arbeitsgruppen mitarbeiten oder seit Jänner 1971 mitgearbeitet haben, ohne Beamte Ihres Ressorts zu sein?

-3-

- 9.) Wie hoch ist die Entschädigung bzw. Entlohnung, die diese Personen für ihre Mitarbeit beziehen oder bezogen haben; namentlich aufgeschlüsselt?
- 10.) Welche Enqueten wurden oder werden 1971 und 1972 von Ihnen abgehalten?
- 11.) Zu welchen Ergebnissen führten sie und wo finden diese Ergebnisse ihren Niederschlag, bzw. wie werden diese Ergebnisse weiterbehandelt?
- 12.) Welches Timing legen sie den in diesen Enqueten behandelten Problemen zu ihrer Lösung zugrunde?
- 13.) Haben Sie - entsprechend der mit Nachdruck angekündigten Finanzplanung - auch Finanzierungspläne zu dem jeweiligen Problembereich, der Gegenstand der Arbeiten in den Projektgruppen, Beiräten, Kommissionen, Konferenzen, Ausschüssen und sonstigen Arbeitsgruppen und Enqueten ist oder war, ausgearbeitet?
- 14.) Wenn ja, wie lauten diese? /